

UNSER TOURENTIPP

Winter-Spaziergänge
in Ljubljana

Das Schnellzugpaar EC 150/151 „Emona“ trägt den ursprünglichen Namen der Hauptstadt Sloweniens. Die Besiedelung des Raumes von Ljubljana begann vor rund 7000 Jahren. Ebenso prägten Kelten und Römer die Landwerdung. Im Jahr 1106 erbte die Kärntner Adelsfamilie Spanheim die Herrschaft Laibach. Jedoch fanden Türkenheere ebenso hierher wie Napoleon. Heute reflektiert die Hauptstadt Ljubljana den Aufbruch der Republik Slowenien: stark in die Zukunft.

- ÖBB-Slowenien-Tickets: gültig 4 Tage
- Preise für Hin- und Rückfahrt:
- ab Graz 34 Euro, mit VC 27 Euro;
- ab Klagenfurt 20 Euro, mit VC 16 Euro

Informationen:

Tel. 05-1717, ÖBB CallCenter
Tourismus-Info-Center in Laibach (TIC),
E-Mail: tic@visitljubljana.si - www.visitljubljana.si; Fahrpläne: www.busbahnbim.at, steiermark.oebb.at, kaernten.oebb.at

Stadt und Burg Laibach ▲

Ab dem Bahnhofplatz folgt man besser der Miklosiceva cesta stadteinwärts und gelangt

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

somit direkt in das Herzstück der Stadt. Vor den „Drei Brücken“ breitet sich der nach Sloweniens

größtem Dichter, France Preseren, benannte kreisrunde Platz aus. Über die Ljubljanica, der kleine Laibach ist die Namenswurzel für den aktuellen Stadtnamen, gelangt man unmittelbar zum Info-Center. Unweit davon leiten Gassen durch die Altstadt an den Schlossberg heran. Ein reichhaltiges Wegenetz verbindet Stadt und Burg. Diese wurde so behutsam wie feinsinnig renoviert. Sehenswert ist die Georgskapelle. Hier muss man gewesen sein!

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

STADT UND BURG LAIBACH